

**Promed Kurzanleitung für Kombi Tens/EMS-Gerät „EMT-6“** (Art. 352420)

Programm	Frequenz (Hz)	Impulsbreite (µs)	Wellenform	Therapiedauer	Indikation – welches Programm für welchen Zweck?	Bild-Nr. zur Platzierung der Elektroden
<b>Benutzerprogramme TENS</b> (individuell einstell- und abspeicherbar)						
<b>[P1]</b>	20 - 110 Hz	50 - 200 µs	Kontinuierlich	1 min. - 60 min. / Fortsetzen	• Nackenschmerzen	2
					• Schulterschmerzen	3
					• Ellbogenschmerzen	7
					• Rheumatische Schmerzen	9
					• Hexenschuss	11, 12
					• Menstruationsschmerzen	13
					• Phantomschmerz nach Amputation	14
<b>[P2]</b>	10 Hz - 110 Hz	200-100 µs	Modulation	1 min. - 60 min. / Fortsetzen	• Hüftschmerzen	16
					• Osteoarthritische Schmerzen im Knie	18, 19
					• Wundheilung	20
					• Schulterschmerzen	3
					• Schmerzen im Trapezmuskel	10, 21
<b>Voreingestellte Programme TENS</b> (Transkutane Elektrische Nervenstimulation)						
<b>P03</b>	110 Hz	50 µs	Kontinuierlich	30 min.	• Gesichtsschmerzen • Nackenschmerzen	1 2
<b>P04</b>	4 Hz	200 µs	Kontinuierlich	30 min.	• Postoperative oder durch Chemotherapie ausgelöste Übelkeit	8
<b>P05</b>	Burstfrequenz: 2 Hz Fixierte Frequenz: 100 Hz	200 µs	Burst	30 min.	• Zervikale Rhizopathie (z.B. HWS-Syndrom)	4
					• Zentraler Schmerz	5, 6
					• Ischiassyndrom	15
<b>P06</b>	110 Hz	200 µs	Kontinuierlich	30 min.	• Knieschmerzen	19
<b>P07</b>	110 Hz	50 - 250 µs	Impulsbreiten-modulation	30 min.	• Schmerzen im Trapezmuskel	10, 21
<b>P08</b>	20 - 110 Hz	200 µs	Impulsfrequenz-modulation	30 min.	• Hexenschuss	11, 12



Hz = Hertz = Anzahl von Impulsen (elektr. Reizen) pro Sekunde  
µs = Mikrosekunde = Dauer eines Impulses (1 Sekunde = 1.000 Millisekunden)

# Promed Kurzanleitung für Kombi Tens/EMS-Gerät „EMT-6“ (Art. 352420)

Programm	Frequenz (Hz)	Impulsbreite (µs)	Wellenform	Therapiedauer	Einsatz Sek.	Ruhe Sek.	Anlaufen/Abschalten Sek.	Indikation – welches Programm für welchen Zweck?
<b>Benutzerprogramme EMS</b> (individuell einstell- und abspeicherbar)								
<b>S</b>	10 - 110 Hz	50 - 330 µs	Kontinuierlich	1 min. - 60 min. /Fortsetzen	1 - 30 s	1 - 60 s	1 - 6 s	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Drang- und Stressinkontinenz (Nummer der Elektrodenplatzierung 23/24)</li> <li>• Entspannung von Muskelspasmen</li> <li>• Verbesserung der Blutzirkulation</li> <li>• Verhinderung von Inaktivitätsatrophie</li> <li>• Muskelrehabilitation; Erhaltung oder Erhöhung des Bewegungsumfangs</li> <li>• Umgehende postoperative Stimulation der Unterschenkelmuskeln zwecks Verhinderung einer Venenthrombose</li> </ul>
<b>A</b>	10 - 110 Hz	50 - 330 µs	Kontinuierlich	1 min. - 60 min. /Fortsetzen	1 - 30 s	1 - 60 s	1 - 6 s	
<b>Voreingestellte Programme EMS</b> (Elektrische Muskelstimulation)								
<b>P09</b>	10 Hz	250 µs	Kontinuierlich	30 min.	3	6	2	
<b>P10</b>	50 Hz	300 µs	Kontinuierlich	30 min.	5	10	1	
<b>P11</b>	50 Hz	300 µs	Kontinuierlich	30 min.	5	15	1	
<b>P12</b>	75 Hz	300 µs	Kontinuierlich	30 min.	5	10	1	
<b>P13</b>	75 Hz	300 µs	Kontinuierlich	30 min.	5	15	1	

## HINWEIS

Für alle Elektrostimulationsbehandlungen am Muskel, das heißt für die Behandlungen, die den Muskeln Kontraktionen auferlegen, ist es wichtig, die Elektrode positiver Polarität auf dem motorischen Reizpunkt des Muskels zu platzieren.

Für die Programme der Kategorie Schmerzbehandlung ist die bevorzugte Platzierung der Elektrode positiver Polarität der schmerzhafteste Punkt (Trigger), der durch Abtasten des schmerzhaften Bereiches lokalisiert wird. Wenn nötig, ermitteln Sie die beste Positionierung durch leichtes Verschieben der Elektrode positiver Polarität, so dass Sie die beste Muskelkontraktion oder die Position erreichen, die für den Betroffenen die angenehmste zu sein scheint.

Bei Lymphdrainagen ist unbedingt darauf zu achten, dass die positive Elektrode auf der dem Herzen näheren Position angebracht wird

## PLATZIERUNG DER ELEKTRODEN

Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitung bzw. holen Sie sich ärztliche Fachberatung hinzu.

